



EINLADUNG

Seminarnummer:
08-1138 0602/9

HELPER_INNENSEMINAR:

AUSTAUSCH: DIE EIGENE EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSARBEIT UND IHRE PERSPEKTIVEN IM GESELLSCHAFTLICHEN UND POLITISCHEN KONTEXT

Freitag, 15.06.2018, 17.00 Uhr

bis Sonntag, 17.06.2018, 15.00 Uhr

Hotel Haus Nordhelle, Meinerzhagen

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer_innen würden das Ankommen und die Integration von Geflüchteten in Deutschland nicht funktionieren. Mit den „Helfer_innenseminaren“ des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung möchten wir im Rahmen unserer Projektreihe „Miteinander in NRW“ einen Beitrag leisten, den Ehrenamtlichen Unterstützung zu geben sowie die Möglichkeit anbieten, sich weiter zu bilden, sich auszutauschen oder auch einfach nur einmal die persönlichen Motivationsakkus wieder aufzuladen. Nicht zuletzt wollen wir hiermit auch für all die wichtige und unermüdliche Arbeit unseren Respekt und unsere Anerkennung deutlich machen.

Viele Ehrenamtliche sind schon seit einiger Zeit in der Unterstützungsarbeit für geflüchtete Menschen aktiv, andere sind erst vor kurzem dazu gestoßen. In diesem Seminar wollen wir den offenen Austausch der Helfer_innen in den Fokus stellen. Die Gespräche gehen dabei oft über praktische Erfahrungen in der alltäglichen Arbeit hinaus. Die beispielhaften Themen, die für die einzelnen Seminartage als Programmpunkte aufgeführt sind, sind uns in der Diskussion mit Ehrenamtlichen öfter als Themen begegnet. Wir haben sie als Vorschläge ins Programm aufgenommen, freuen uns aber vor allem, wenn es weitere gewünschte inhaltliche Schwerpunkte gibt. Das genaue Programm soll basierend auf allen Vorschlägen gemeinsam am ersten Seminartag mit den Teilnehmenden festgelegt werden. Damit hoffen wir, eine Plattform zu bieten, um Fragen, die mit dem eigenen Engagement zusammen hängen, in größeren Perspektiven zu betrachten – Perspektiven für die eigene Motivation und auch für die Diskussion mit den Geflüchteten oder (skeptischen) Außenstehenden.

Referent: Norbert Holtz (Dozent in der politischen Erwachsenenbildung, Kommunikationstrainer); Georgia Manfredi (Flüchtlingshilfe Wuppertal)

Organisator. Seminarleitung: Dirk Faulborn

Verantwortlich

Martin Pfafferoth

☎ 0228 / 883-7204

E-Mail: Martin.Pfafferoth@fes.de

Veranstaltungsort

Ev. Tagungszentrum Haus Nordhelle

Zum Koppenkopf 3

58540 Meinerzhagen

Tel.: 02358 / 8009 0

E-Mail: info@haus-nordhelle.de

Organisation

Natascha Krieger

Landesbüro NRW

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

☎ 0228 / 883-7213

E-Mail : natascha.krieger@fes.de

www.fes.de/landesbuero-nrw

www.facebook.com/FESNRW

twitter.com/FESNRW

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

PROGRAMM

Freitag

- 17.00 Uhr Einchecken/Ankommen
18.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Seminar
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer eigenen ehrenamtlichen Arbeit
19.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr Entwickeln des konkreten weiteren Seminarablaufs in der Gruppe
21.00 Uhr Ende der Seminararbeit

Samstag – beispielhaftes Programm

- 08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Wo stehen wir aktuell, wo stehe ich mit der eigenen Unterstützungsarbeit?
 Lokal neue Strukturen schaffen – Erfahrungen und Anregungen aus der Praxis
 Ausblicke, Herausforderungen und Unterstützung für die eigene Arbeit
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Externer Input:
 - Der Neiddebatte und vielschichtigen Abwertungen begegnen
 - Unterschiedliche Werte, Kulturen, Religionen und Vorstellungen vom Zusammenleben der Geschlechter konstruktiv zusammen bringen
 - Perspektiven auf die Flüchtlingsarbeit aus Wuppertal
(Referentin: Georgia Manfredi)16.30 Uhr Kaffeepause
16:45 Uhr Wie integrieren: Eigenes Selbstverständnis und Wünsche an ein Miteinander
18.15 Uhr Abendessen
20.00 Uhr „Come together“: Informeller Erfahrungsaustausch

Sonntag – beispielhaftes Programm

- 08.30 Uhr Frühstück
09.30 Uhr Konfrontationen mit rechtspopulistischen Gedanken – eigene Erfahrungen von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer_innen in den letzten Monaten
 Ängste und die Projektion eigener Problemlagen auf Minderheiten - Funktionsweise und Wirksamkeit rechtspopulistischer Politik
 Möglichkeiten zur Veränderung des Diskurses zu den Themen „Geflüchtete“, „Migration und Integration“ in der Gesellschaft
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Fortsetzung vom Vormittag, Abschlussplenum und Seminarevaluation
15.00 Uhr Seminarende



demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW

Während des Seminars sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung, die die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme der Getränke) übernimmt. Das Seminar ist für ehrenamtliche Helfer_innen in der Flüchtlingsarbeit beitragsfrei.

Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Doppelzimmern.
Für Einzelzimmer ist ein Zuschlag erforderlich, der direkt im Hotel/Bildungszentrum zu entrichten ist.